



Karl Emil Franzos

Judith Trachtenberg

Judith Trachtenberg

Karl Emil Franzos

Der Roman ist ein Sittengemälde, in dem die komplizierten, von Vorurteilen geprägten Verhältnisse der jüdischen und christlichen Bevölkerungsgruppen im österreichischen Osteuropa des 19. Jahrhunderts am Beispiel der Liebe der hübschen Jüdin Judith zu dem christlichen Grafen Agenor dargestellt werden. Durch seinen Standesdünkel gezwungen, kann der Graf Judith nicht heiraten und baut sein Verhältnis zu ihr auf ein Fundament aus Lügen und Täuschungen. Auch Judith muss ihrer auf verknöcherte Traditionen gestellten Umgebung entfliehen, um nicht verstoßen zu werden.

Letztendlich wird deutlich, dass es eine gemeinsame, für beide glückliche Zukunft nicht geben kann. Der Roman endet tragisch.

Gelesen für librivox.org von **Friedrich**
Gesamte Laufzeit **6:38:40**

Diese LibriVox Aufnahme ist in der public domain und darf ohne Erlaubnis reproduziert, weitergegeben und verändert werden. Das Ziel von LibriVox ist es, alle Bücher in der public domain als Hörbuch im Internet verfügbar zu machen. Weitere Informationen gibt es bei librivox.org

Cover Bild: Kasimir der Grosse besucht Esther von Władysław Łuszczkiewicz (1828 – 1900).
Cover design von Availle. Dieses Cover ist in der Public Domain.

Judith Trachtenberg

Karl Emil Franzos